

Steht „Dalit“ noch für Empowering?

Erfahrungen aus Uttar Pradesh

Badri Narayan

Das Wort Dalit (Zerbrochener) wird bis heute als Kampfbegriff gegen beschönigende Begriffe wie Unberührbare verwendet. Der Autor hinterfragt diese selbstverständlich scheinende Bedeutung.

Die Dalit-Bewegung in Nordindien nahm in den 1920er Jahren unter der kulturellen und intellektuellen Führung von Swami Achhootanand und seiner *Adi-Hindu*-Bewegung Gestalt an. In den 1980er und 1990er Jahren unternahm Kanshi Ram den Versuch, ein breites Bündnis der Unterdrückten unter dem Begriff der *Bahujan*-Bewegung zu etablieren, das Dalits (*Scheduled Castes*), Adivasi (*Scheduled Tribes*), andere Marginalisierte (*Other Backward Classes*) und auch Muslime (*Azlaqs*) einschloss. Nach dem Tod von Kanshi Ram wurde Mayawati zur Anführerin der *Bahujan*-Bewegung und darüber viermal Ministerpräsidentin von Uttar Pradesh.

Wer möchte Dalit genannt werden?

Ein junger Student aus einem Dorf in Uttar Pradesh, der einer *Scheduled Caste* angehört, sagte, bitte nennen Sie uns nicht „Dalit“. Er erklärte, dass dies ein beleidigender Begriff sei, der einen Minderwertigkeitskomplex hervorruft, und dass sie es vorzögen, bei ihren eigentlichen Kastennamen genannt zu werden. Er sagte weiter, dass einer ihrer Hauptkämpfe darin besteht, eine Identität zu erlangen, die ihnen soziales Selbstvertrauen geben kann.

Es gibt viele Twitter- und Facebook-Seiten, die von Jugendlichen aus verschiedenen marginalisierten Gemeinschaften betrieben werden, die ihre Kastenidentität als eine Form der sozialen Aberkennung benutzen. Sie erfin-

den Helden, Geschichten und Ikonen ihrer Kaste und gründen soziale Gruppen, um eine kastenzentrierte Öffentlichkeit zu schaffen. In einem anderen Gespräch erklärten gebildete Jugendliche aus diesen Gemeinschaften, dass soziale Gruppen wie Politiker/-innen, Akademiker/-innen oder Medien sie „Dalit“ im Sinne einer sozialen Randgruppe nennen.

In den Dörfern von Uttar Pradesh verwenden nur wenige Angehörige der marginalisierten Gemeinschaften den Begriff „Dalit“, um ihre soziale und politische Identität zu definieren. Die meisten von ihnen verwenden ihre Kastennamen oder den staatlich definierten Begriff *Scheduled Caste*. Viele soziale Aktivist(inn)en oder zivilgesellschaftliche Gruppen verwenden den Begriff „Dalit“, ohne zu verstehen, dass sich das Identitätsgefühl der Gemeinschaften ständig neu konfiguriert.

Auch in Bundesstaaten wie Punjab, Rajasthan oder Madhya Pradesh ist der Begriff „Dalit“ nicht so beliebt. Ein beträchtlicher Teil der Randgruppen in Punjab bevorzugt es, sich selbst etwa als *chamar da puttr* (Sohn eines Lederarbeiters) zu bezeichnen. Auch die Urteile verschiedener Oberster Gerichte (*High Court*) raten davon ab, den Begriff „Dalit“ in der offiziellen Kommunikation zu verwenden. Vor diesem Hintergrund ist auch zu verstehen, warum Kanshi Ram in seinem politischen Diskurs den Begriff *Bahujan* bevorzugt hat, wie später Mayawati auch. Wenn gleich Kanshi Rams Projekt, sich auf

die Kastenidentitäten der Ausgegrenzten zu berufen und sie zu einer umfassenderen *Bahujan*-Identität zu bewegen, in Uttar Pradesh heute so gut wie nicht mehr funktioniert. Geradezu im Gegenteil: Wo früher der Stolz auf eine Kaste als sozio-psychologische Ressource für die Herstellung der *Bahujan*-Öffentlichkeit diente, trägt dies nun auch zur Bildung der *Hindutva*-Öffentlichkeit bei.

Die zunehmende Tendenz zur Behauptung der Kastenidentität unter den Ausgegrenzten ist eine Wiederholung der von B.R. Ambedkar diagnostizierten „abgestuften Ungleichheit“ des Kastensystems. Wir müssen im Sinne von Michel Foucault verstehen, dass die Identität nicht feststeht, sondern vielmehr ein Diskurs ist, der durch unsere Interaktionen mit anderen vermittelt wird. Der Begriff „Dalit“, einst ein ermächtigender Begriff für eine Gruppe von Randgruppen, wird heute von anderen Gruppen als Beleidigung empfunden.

*Aus dem Englischen übersetzt
und gekürzt von Theodor Rathgeber*

Zum Autor

Badri Narayan ist Professor für Sozialgeschichte und Kulturanthropologie am *Govind Ballabh Pant Social Science Institute* in Allahabad

Texthinweis

Der Originaltext erschien am 10. August unter dem Titel *Not just a Dalit* und ist zugänglich unter anderem unter <https://indianexpress.com/article/opinion/columns/>.